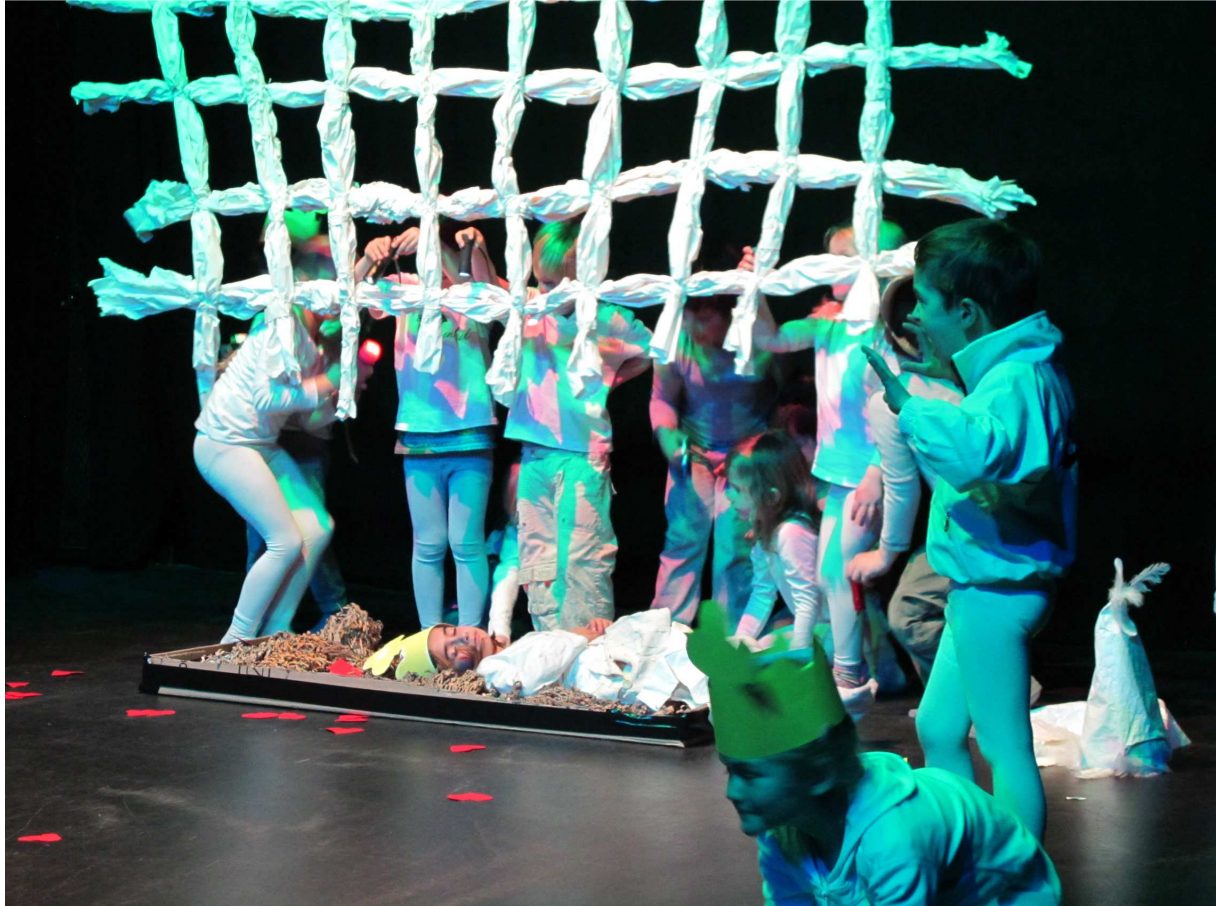


Drehmomente. Improvisationen mit Formen und Material

Teil II: »Die wilden Schwäne«

Szenen nach dem Märchen von Hans Christian Andersen



Aus dem Wunsch der Kita heraus, mit den Elementen Luft und Erde zu experimentieren, fiel die Entscheidung für dieses Modul auf das Kinderbuch „Die wilden Schwäne“. Von Februar bis April 2015 unternahmen 14 Vorschulkinder der Kita MaRis mit ihren Erzieherinnen, einer Puppenspielerin und einer Theaterpädagogin den Versuch, Texte und Illustrationen aus dem Buch auf mögliche Formen für eine theatrale Umsetzung hin zu untersuchen. So wurden Texte in Bewegungsabläufe umgesetzt (das Aufsteigen, das Fliegen und Fallen, Geräusche mit Händen und Armen, das Tanzen und Springen, das Verwurzelt sein der Bäume im Wald, das Liegen im Moos etc.). Zeitungen wurden zum Material für improvisierte Kostüme, mit Orffschen Instrumenten und Stimme entdeckten die Theaterkinder Geräusche und Klänge, die die Handlung hörbar machen können. Eltern, Kinder und Künstlerinnen waren an der Fertigung von Kostümen (Kronen und Federhände) und dem Bühnenbild (einem großen Netz aus Papier) beteiligt.

Aus dem „Probenfundus“ wurden kleine Szenen mit Bewegung, Tanz, Sprache und Klang und Lichtprojektion entwickelt, die den roten Faden des Andersen-Märchens bildeten und die von Kindern als bedeutsam benannt wurden. Zwei interne Aufführungen in der SCHAUBUDE BERLIN für Eltern und Kinder der Kita MaRis bildeten den Abschluss des Projektes und waren für die Kinder ein erstes aufregendes Erlebnis im Theaterlicht.

Präsentationen: 27./28.04.2015 in der SCHAUBUDE BERLIN

Projektleitung: Susann Tamoszus (SCHAUBUDE BERLIN)
und Esther Niklas (Theaterfenster)
Inga Burmeister (Kita MaRis)

Projektleitung: Esther Nicklas, Susann Tamoszus



TUKI ist gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

